

# Rothebek: KWL kauft das Areal für 3,5 Millionen Euro

An der Kronsforder Landstraße entstehen 100 Häuser und Wohnungen – Land wird an möglichem Überschuss beteiligt

**Lübeck.** Erst Privatleute, dann das Land, jetzt die Stadt. Das 50 000 Quadratmeter große Areal an der Kronsforder Landstraße bekommt innerhalb von zwei Jahren den dritten Besitzer. Denn die Stadt will das Gelände kaufen. „Am Dienstag ist der Notar-Termin“, erklärt Ralph Bruns, Prokurist des Koordinierungsbüros Wirtschaft (KWL).

Die städtische Gesellschaft kauft das Areal im Auftrag der Stadt. Dem Vernehmen nach für 3,5 Millionen Euro. Sollte die KWL durch die Vermarktung der Grundstücke für Einfamilienhäuser und Sozialwohnungen mehr Geld als die 3,5 Millionen Euro einnehmen, will das Land einen Teil des Mehrerlöses abhaben. Und zwar nicht we-

nig: mehr als die Hälfte. Das hatte für Irritationen im Aufsichtsrat der KWL gesorgt. Jetzt hat das Gremium dem zugestimmt.

Auf dem Gelände sollen 100 Wohnungen und Häuser entstehen. Ein Teil der Fläche erhält die städtische Grundstücksgesellschaft „Trave“, sie baut dort Sozialwohnungen. Den anderen Teil des

Geländes will die KWL ab Frühjahr 2018 vermarkten, so Bruns.

Blick zurück: Das Land hatte das Areal Ende 2015 erworben – von Privatleuten und ebenfalls für 3,5 Millionen Euro. Es wollte dort eine Erstaufnahme für Flüchtlinge errichten – mal mit 850 Plätzen, mal mit 600. Doch als immer weniger Flüchtlinge kamen, begrub das

Land seine Pläne. Dann wollte die Stadt das Gelände kaufen, weil dort ursprünglich einmal das Wohngebiet Rothebek erweitert werden sollte. Geplant waren 69 Ein- bis Zweifamilienhäuser. Jetzt sollen Sozialwohnungen dazu kommen, weil es so wenig günstige Apartments gibt. Einen Bebauungsplan gibt es bereits. jvz